

Die Gemeinschaften der Vertriebenen des Kreises Lauban

- die „*Laubaner Gemeinde*“
mit dem Paten: Stadt Hildesheim
(für die Stadt Lauban)

und

- der „*Laubaner Heimatbund e.V.*“ (aufgelöst)
mit dem Paten: Landkreis Hildesheim
(für alle Städte und Landgemeinden)

haben das private Archiv -zum Teil in Ermangelung eigener
Sammlungen- als Heimatarchiv früh anerkannt / autorisiert.

Die zahlreich in Auflösung befindlichen Heimatstuben und
Heimatgemeinschaften der Orte des Kreises Lauban
(4 Städte und 66 Gemeinden) überstellten erhaltenes Material dem
Archiv zur weiteren Auswertung und Sicherung.

Wertschätzung erhielt das Archiv, bzw. Herr Beckert, durch
wiederkehrende Einladungen der polnischen Archivverwaltungen
und Gemeinden zu Veranstaltungen, Verleihung einer
Verdienstmedaille des Magistrat von Luban (Lauban), dem
Ehrenteller des Landkreis Hildesheim, sowie diversen Urkunden der
Heimatgemeinschaften und des Kultusministerium des Freistaat
Sachsen.

Das Archiv ist als Partner der „*Oberlausitzischen Gesellschaft der
Wissenschaften in Görlitz e.V.*“ und im „*UNESCO-Archiv-Portal*“
gelistet.

Die Aufgabenstellung erfolgt ehrenamtlich.

Presserechtlich verantwortlich:
Kurt-Michael Beckert, D-38154 Königslutter am Elm, Kiefelhorn 13



Archiv Stadt und Kreis Lauban

Nieder - Schlesien / Oberlausitz

Städte und Weichbilder: Lauban - Marklissa - Schönberg - Seidenberg

Kurz-Info 08.2019

D-38154 Königslutter am Elm, Kiefelhorn 13

Tel. 05353 – 4000 Fax. 05353 – 8272 Mail: lubania@t-online.de

www.archiv-lauban.de

Das private Archiv kann 2019 auf ein 40jähriges Bestehen zurückschauen. Gegründet und bis dato geleitet von Kurt-Michael Beckert in Königslutter am Elm.

Nicht nur eigene Bestände wurden systematisch erfasst, sondern auch andere bekanntgewordene Lagerorte mit deren Beständen (*Quellen zur Familien- und Heimatgeschichtsforschung: Literatur, Akten der Kirchen und Gemeinden, Chroniken, Personenstands-unterlagen, Dokumente in Film-, Bild- und Audio im Original oder als Kopie. Zeiträume: vor 1945, 1945-1947, 1948- Heute*) und in die Übersichten einbezogen (.pdf).

Das eingerichtete „**Genealogische Archiv**“ weist bisher über 230.000 Personen-Datensätze nach und wird von Familienforschern, Erbenermittlern und Behörden gern um Auskunft gebeten. Zahlreiche Autoren erhielten Unterstützung.

Zu den staatlichen, kommunalen, privaten Museen und Archiven im heutigen Niederschlesien und in der westl. Oberlausitz bestehen ausgesprochen gute Kontakte.

In den vergangenen Jahrzehnten erfolgten über 120 Arbeitsbesuche, auch bei Regionalhistorikern, Sammlern, sowie lokalen Geschichtsvereinen, häufig mit Einbindung von Referaten und Ausstellungen.

Seit der online-Stellung der aktualisierten, eigenen Homepage im Jahr 2013, mit Darstellungen der Heimatorte in Bild, Film, Kartographie und Ton (auch Mundart), erfreute sie sich einer Besucherzahl von über 375.000 Personen weltweit.

Informationen der „**Laubaner Gemeinde**“ und der „**Stiftung Laubaner Gemeinde, - Stadt und Landkreis Lauban**“ fließen in den bisher für ca. 100 Personen eingerichteten Mailverteiler ein.

Als Besucher sind in erster Linie die ehemaligen Einwohner und deren Familien zu nennen, die aufgrund außereuropäischer Wohnorte oder anderer Gründe heute den Kreis nicht / oder nicht mehr besuchen können. So wurde durch unsere erfolgte Bebilderung nun von zu Hause aus ein visueller Besuch in den vormaligen Wohnorten -in alten sowie auch in neuen- Ansichtskarten und Fotos und Filmen möglich.

Die Aktualisierung der Homepage erfolgt fast monatlich!

Die heutigen Einwohner des Kreises Lauban schätzen die informellen Seiten und beteiligen sich zunehmend beim Ausbau mit Materialüberstellungen. Heimatkundlich Interessierte haben zudem die Möglichkeit von zu Hause aus Unterlagen zu bearbeiten und die Auswertungen dem Archiv zuzuführen (*Förderkreis Lubania*).

